

Delivery

Die **Streckenfreigabe (Delivery)** erteilt die Freigabe für einen eingereichten IFR Flugplan und weist einen Transpondercode zu. Abfliegende IFR-Piloten melden sich zuerst auf der Frequenz von Delivery, um den Flugplan eröffnen zu lassen. Der Controller überprüft den eingereichten Flugplan und ergänzt gegebenenfalls die passende Standard Instrument Departure Route (SID) im Flugplan. VFR Flüge rufen anfangs ebenfalls die Deliverystation und erbitten das Anlassen der Triebwerke.

Nach fehlerfreiem Zurücklesen der Freigabe durch den Piloten weist der Controller den Piloten an, sich für das Zurückschieben und Rollen bei der Position Ground (Rollkontrolle) zu melden. Welcher der beiden Ground-Controller zuständig ist, hängt von der Parkposition des Flugzeuges ab und kann dem Artikel "Ground" entnommen werden.

Standard Instrument Departure (SID) und Reiseflughöhen

Teilweise gibt es für die verschiedenen SIDs eine Beschränkung für den Flugzeugtyp, das Gewicht oder die Ausstattung der Flugzeuge. Diese sind den entsprechenden SID-Karten bzw. dem Airportbriefing zu entnehmen.

Reiseflughöhen werden in weiten Teilen Europas grundsätzlich nach der Ost/West-Regel festgelegt, wobei Flügen Richtung Osten (0°-179°) eine ungerade und Flügen Richtung Westen (180°-359°) eine gerade Flugfläche zugewiesen wird. Bedingt durch Lufträume mit Nord/Süd-Regel kann es jedoch auf einzelnen Routen zu Abweichungen kommen. Hierauf sollte der entsprechende Lotse, welcher auch die IFR-Clearance vergibt, achten. Bei Abweichungen ist dem Piloten / der Pilotin ist eine alternative Höhe vorzuschlagen. Eine Übersicht der verschiedenen Regelungen zur Reiseflughöhe findet sich [hier](#).

Aufgrund von Änderungen in der Phraseologie durch die DFS ergeben sich unterschiedliche Sprechgruppen für die Enroute Clearance. Bei Speed- und/oder Höhenrestriktionen auf der SID ist die Sprechgruppe "*climb via SID (xx)*" zu verwenden. Gibt es keine Restriktionen ist stattdessen die Sprechgruppe "*climb (xx)*" zu verwenden. In der Spalte Phraseologie findet Ihr einen Hinweis auf die zu verwendende Sprechgruppe.

SID	Richtung	Route	Beschränkung*	Phraseologie
COL	Süd	T911		climb via
DODEN	Süd	Y853 Y852	Cross DL242 FL150+ (23L/R) or ELBAL FL150+ (05R/L) and Cross DODEN FL250+ Flights unable shall file via KUMIK	climb via
GMH	Süd	Z841 L603	RFL 140-	climb

KUMIK	Süd	Y854 L603	RFL 150+	climb via
LMA	West	Z282	Only for flights to EDLN oder nach Absprache mit DUS für Lokal IFR	climb
MEVEL	Nord-Ost	Z44 L179 Y850	MAX 190kt IAS until on northern track (23L/R)	23 Betrieb: climb via 05 Betrieb: climb
MODRU	Westen durch Frankreich	Z717 Z283	Cross MODRU FL 210+	climb via
NETEX	West	Z282 Z283	Only available at night between 2200LT and 0600LT and during weekends and holidays due to military airspace in the north of the EBBU FIR. Information about the activation of the military areas can be obtained from the EBBU controller.	climb
NVO	West	M170	RFL 90- Flights with RFL 100+ shall file via MODRU	climb
	Süd	Q760		
NUDGO	Ost	Z858	RFL 245-	climb
SONEB	Nord-West	P55 P64	cross D054 or D254 at 140+ via RKN/TENLI	climb via

(*) Relevante Beschränkungen aus Sicht des Lotsen / der Lotsin. Es kann weitere Vorgaben für den Piloten / die Pilotin geben. Diese sind den aktuellen Karten zu entnehmen.

RFL = Requested Flight Level

140+ = at or above flight level 140

140- = at or below flight level 140

Vectored Departure

Sollte ein Pilot keine gültige SID abfliegen können oder explizit danach fragen, sollte eine vectored Departure angewandt werden. Dieses Verfahren soll ebenfalls bei IFR Traffic Pattern verwendet werden. Dabei erhält der Pilot in Düsseldorf standardmäßig die Anweisung nach dem Start auf 5.000 Fuß zu steigen und die Abflugrichtung (runway-heading) beizubehalten.

Bei Flügen, die danach zu ihrem ersten Wegpunkt im Flugplan vektorielt werden, sollte in der Euroscope SID-Auswahl der Eintrag "RV+FIX" gewählt werden. So würde bei einer vectored Departure mit erstem Wegpunkt *MEVEL* \Rightarrow *RVMEVEL* eingetragen werden. Bei Abflügen ohne festen Punkt ist dies mit *VEC* im Scratchpad zu vermerken. Allerdings ist weiterhin eine Koordination mit dem Tower-/ und Approach-Controller vorzunehmen. Kurz vor dem Start sollte der Towerlotse den Approachlotsen erneut über die nun startende vectored Departure informieren.

Revision #8

Created 4 September 2022 16:40:55

Updated 16 October 2023 23:18:29 by 1288197